

Die Distanz lockt Sportler an

Bogensport in KGS-Sporthalle: 698 Ringe für Nico Gerdts vom SSV Tarmstedt

TARMSTEDT. Mit beinahe 60 Teilnehmern war das Jubiläumsturnier des SSV Tarmstedt in der Sporthalle der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Tarmstedt ein voller Erfolg.

Sichtlich gut gelaunt und gelassen leitete Bogensportleiter Fredi Latzke gemeinsam mit seinem Helferteam die 10. Auflage dieser bei den Aktiven wie bei den Zuschauern gleichermaßen beliebten Veranstaltung.

Insgesamt 72 Wettkampfpfeile je Schütze wurden in zwei Durchgängen in den Klassen Recurve-, Compound- und Blankbogen abgeschossen. „Die Stimmung ist einfach immer total entspannt, die Schützen sind gut drauf und der Kuchen hier ist der Renner“, erzählten zwei Sportlerinnen vom SV Jeersdorf. Diesmal seien sie nur mitgereist, um ihren Teamkollegen die Daumen zu drücken, ließen die Frauen



wissen. Und das mit Erfolg, wie sich später zeigen sollte. Gleich achtmal Edelmetall ging an die Jeersdorfer Schützen. Ebenfalls treffsicher zeigten sich die Bogensportler der

» Ich habe heute mit 551 Ringen einen neuen Rekord geschossen. «

DIE 14-JÄHRIGE ANTONIA VIOHL VOM SSV TARMSTEDT

nach einem spannenden Duell mit Kontrahent Jens Thieme vom TuS Zeven – mit 698 Ringen Platz eins in der Schützenklasse Compound. Außer Konkurrenz startete Nachwuchstalente Antonia Viohl vom SSV in der Schülerklasse A. „Ich habe heute mit 551 Ringen einen neuen Rekord geschossen“, strahlte die 14-Jährige, die bereits seit acht Jahren mit Pfeil und Bogen schießt.

Neben der angenehmen Atmosphäre und spannenden Wettkämpfen lockt vor allem die ungewöhnliche Hallendistanz von

35 Metern viele Sportler jedes Jahr in den Ausstellungsort. „Deshalb kommt man hierher“, sagte etwa Heins Bartuschat. Der Schütze vom SV Petersfehn nutzte das Turnier bereits das dritte Mal in Folge, um sich auch auf die bevorstehende Freiluft-Saison vorzubereiten. Eine Entfernung von 35 Metern zur Zielscheibe auf eine 60er Auflage sei für ein Hallenturnier sehr außergewöhnlich und stelle zudem einen hohen Schwierigkeitsgrad dar, erklärte der 70-Jährige.

Simulierte 70 Meter

„Im Grunde kann man sagen: Das ist hier so wie simulierte 70 Meter. An den Ergebnissen heute kann man sehr gut sehen, wo man wirklich steht.“ In Tarmstedt stand Bartuschat nach dem zweiten Durchgang mehr als gut da. Mit 587 Ringen erzielte der Schütze aus der Nähe von Oldenburg Platz zwei in der Seniorenklasse. Platz eins ging an Rainer Salewski (SV Jeersdorf) mit 598 Ringen. Bronze holte sich Willie Hühnerbein (BSG Osterholz) mit



Lisa Poppe vom SSV Tarmstedt (ganz rechts) durfte das erste Mal die 35-Meter-Distanz schießen.

Fotos Harscher

585 Ringen. Jüngster Wettkampfteilnehmer war Thorge Dallmann vom SV Jeersdorf. Doch so ganz zufrieden war der Zehnjährige mit seiner Tagesleistung nicht und verriet: „Ich bin heute nicht so gut drauf, weil ich gestern meinen Geburtstag gefeiert habe und noch ziemlich müde bin.“ Mit

426 Ringen reichte es für ihn in der Schülerklasse B diesmal immerhin noch zu Bronze – hinter Lara Elvers (BSC Wendisch-Evern), die mit 536 Ringen ganz oben auf dem Treppchen landete, und Julian Schmutz (SV Nordleda), der mit 453 Ringen Silber holte. (ha)

22 11.03.15

